

1. Internationaler
K70-CLUB-POST
Mitgliedermagazin



KEIN SCHEUNENFUND, NEIN, EIN GARAGENFUND!

„OLIEBOLLENBIJEENKOMST“
SEITE 5

HERBSTTREFFEN IN HOLLAND
SEITE 13

**SCHEIBENDICHTUNG PASST
ENDLICH**
SEITE 17



VORSTAND

1. VORSITZENDER, INTERNATIONALE KONTAKTE

Ingo Menker
Goethestraße 19a • 46514 Schermbeck
Telefon: +49 (0) 28 53/44 80 37 • eMail: ingo.menker@freenet.de

2. VORSITZENDER

Ralf Knispel
Haldener Str. 213, 58095 Hagen
Telefon: +49 (0) 15 1/12 62 39 75 • eMail: ralf_knispel@web.de

3. VORSITZENDER, TEILEPOOL

Mario Thimm
Kuckucksheide 10 • 29308 Winsen (Aller)
Telefon: +49 (0) 51 43/66 92 05 • eMail: auto@teilethimm.de

TEILEPOOL
zu erreichen unter
eMail: k70@teilethimm.de
oder per Telefon:
01 72/38 55 40 2

4. VORSITZENDER, SCHRIFTFÜHRER

Peter Schürmann
Dorothea-Petersmann-Weg 58 • 48147 Münster
Telefon: +49 (0) 16 0/98 56 90 60

5. VORSITZENDER, KASSENWART UND MITGLIEDERADRESSENVERWALTUNG

Bengt Meder
Mathias-Blank-Str. 51 • 79115 Freiburg
Telefon: +49 (0) 76 1/47 64 24 7 • eMail: bengt.meder@t-online.de

K 70-POST REDAKTION, LAYOUT, PREPRESS

Andreas Kernke • Wajemanns Kamp 11 • 49457 Drebber • +49 (0) 17 1/34 92 52 0 • eMail: akernke@gmx.de

VERSAND

Ingo Menker • Goethestraße 19a • 46514 Schermbeck • +49 (0) 28 53/44 80 37 • eMail: ingo.menker@freenet.de

DRUCK

WIRmachenDRUCK GmbH • Mühlbachstr. 7 • 71522 Backnang

AUSGABE

Vierteljährlich (für Mitglieder kostenlos)

AUFLAGE

250 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS

jeweils: 1. Ausg. am 1. November, 2. Ausg. am 1. Februar, 3. Ausg. am 1. Mai, 4. Ausg. am 1. August.

Einsendungen, Beiträge: Artikel und Fotos bitte möglichst in digitaler Form (eMail oder eMail mit Anhang als MS Word/Excel-oder pdf-Datei, Bilder als jpg-Datei) an akernke@gmx.de senden.

INTERNETAUFTRITT

<http://www.k70-club.de>

BANKVERBINDUNG 1. INT. K 70 CLUB E.V.:

Volksbank Seesen eG (BLZ 27 89 37 60)
Kontonummer: 50 54 43 73 00
Bic: GENODEF1SES IBAN: DE29278937605054437300

Wir sind Mitglied im



K 70-CLUB-KONTAKTADRESSE HOLLAND:

Anne Reitsma und
Serge van Donkelaar
Kanaalweg 22
1121 DP Landsmeer
sergevandonkelaar@wxs.nl

MITGLIEDERKONTAKT:

Piet Hasper
K70-club@kpnplanet.nl

CLUBKONTO HOLLAND:

Rabobank
Rekeningsnummer
NL26RABO0104449284
Kontoinhaber: P.R. Hasper



TITELFOTO: MARIO THIMM - „KEIN SCHEUNENFUND“
RÜCKSEITE: THOMAS COOMANS/BELGIEN - DURCH EIN GARAGENFENSTER IN TOBLACH/SÜDTIROL FOTOGRAFIERT



Aufmerksamkeit tut not

TEXT: INGO MENKER

haltig und umweltfreundlich ist wie ein Oldtimer, weil Vorhandenes weit über die übliche Nutzungsdauer hinaus benutzt und erhalten wird, und weil nicht mehr rettbar Fahrzeuge zerlegt und die noch brauchbaren Teile verwahrt und wiederverwendet werden. Das zählt nicht, das ist eine reine Ideologiesache.

Ebenso sinnlos ist es, auf die jährlichen 15 Milliarden Euro Umsatz der Oldtimerszene allein in Deutschland -diese Summe hörte ich auf der DEUVET-JHV- zu verweisen. „Dann sollen die Leute und Firmen sich um eine andere Geschäftsgrundlage kümmern“, so wird vereinzelt tatsächlich „argumentiert“!

Nun, das sind extreme Ansichten einzelner extrem verwirrter Zeitgenossen, die man nicht ernsthaft für voll nehmen braucht, und sie werden sich wohl kaum jemals realisieren, aber es ist tatsächlich so, daß das Bild des Oldtimerhobbies in der Öffentlichkeit nicht mehr so uneingeschränkt positiv ist wie noch vor wenigen Jahren. Gut, es sind nur Umfragen, aber die Zustimmungsraten zu klassischen Automobilen sind etwas gesunken.

Neben der erwähnten Umweltdiskussion spielen auch Neidgefühle eine Rolle. Es ist nun mal so, daß Oldtimer ein Hobby sind, für das etwas Geld vorhanden sein muß. Es handelt sich durchaus um nicht lebensnotwendiges Spielzeug, das geben wir aus der Szene ja auch zu – das ist aber noch lange kein Grund, daß wir keine Berechtigung mehr haben sollen, dieses Hobby nicht ausüben zu dürfen!

Wir sollten ganz souverän bleiben, zu unserer Liebhaberei offen stehen und versuchen, Zweiflern die Gründe sowie die Nachhaltigkeit und den Wirtschaftsfaktor zu erläutern. Wenn das mal nicht klappen sollte, weil das Gegenüber zu verboht ist, egal, dann ist es eben so. Solange das nicht an wirklich entscheidenden Stellen so gesehen wird, können uns Nörgeleien und Neidereien herzlich egal sein.

Wir können guten Mutes sein, unsere Autos, unser Clubleben, unsere Gemeinschaft generell, auch in den nächsten Jahren so weiterzuführen, wie wir es die letzten Jahre, ach, Jahrzehnte, schon getan haben.

Apropos Jahrzehnte: nächstes Jahr wird nicht nur der K 70 50 Jahre, sondern auch der 1. internationale K 70 Club e.V. 30 Jahre alt!

Dann mal auf die nächsten 30 Jahre! //

Mittlerweile merken auch wir in unserem eigentlich eher weltabgeschiedenen, gar ein bißchen aus der Zeit gefallenem Hobby, daß die Zeiten aufregender werden und nicht absehbar ist, daß sich daran etwas ändert.

Derzeit sieht es nicht so aus, daß die in den Medien groß aufgebauchten Fahrverbote in Innenstädten tatsächlich so eingeführt werden, wie es sich die Befürworter vorstellen, auch ist es nicht unwahrscheinlich, daß letztendlich die ganze Sache von Gerichten gekippt wird. Auch sind -bislang!- nur neuere Dieselfahrzeuge betroffen, aber es mehren sich die Anzeichen, daß die besagten Befürworter sich damit zufriedengeben werden und die Verbote auf Benziner ausweiten wollen. Wenn man genau hinhört und aufmerksam Andeutungen aus zweiter Reihe verfolgt, so läßt sich durchaus erkennen, daß es in gewissen Kreisen durchaus Bestrebungen gibt, die ach so bösen „alten Stinker“, sprich die Oldtimer, aus den Städten zu entfernen, noch besser ganz zu verbieten.

Das hört sich albern an -ist es auch-, es ist auch schwer vorstellbar, daß sowas durchzusetzen sein dürfte, aber nichtsdestotrotz sind diese Gedanken vorhanden („Pläne“ kann man nicht sagen).

Ich werde mir hier nicht die Finger verbrennen und für Ärger sorgen, indem ich Namen nenne, aber es gibt speziell in einer politischen Partei in Deutschland offene Äußerungen, Oldtimern und deren Besitzern ablehnend bis feindselig eingestellt zu sein. So wurde z.B. Martin Schneider vom DEUVET bei Gesprächen im Verkehrsministerium in Berlin offen ins Gesicht gesagt: „Seid froh, daß wir nicht am Ruder sind. Dann werdet ihr nichts zu Lachen haben. Wir haben bei uns Leute, die Euch unbedingt weghaben wollen“.

Bei solchen Leuten bringt es nichts, darauf hinzuweisen, daß kein Fahrzeug so nach-

IMPRESSUM

EDITORIAL
Das dritte Wort

RÜCKBLICK
Das „Oliebollenbijeekomst“

PFINGSTTREFFEN 2019
Auf ein Wort...

TITELSTORY
Kein Scheunenfund
- Nein - ein Garagenfund.
... oder: „Volle Hütte“

NIEDERLANDE
Einladung zum Camping-
Wochenende

NIEDERLANDE
Einladung zum Herbsttreffen

FUNDSTÜCKE

AKTION
SCHEIBENDICHTUNGEN

VERKAUF



RÜCKBLICK



DAS „OLIEBOLLENBIJEENKOMST“

VOM 13. JANUAR 2019

TEXT UND FOTOS: RALF KNISPEL

Bei unbeständigem Wetter hatten sich etwa 20 Besucher bei Corné und Bianca in Lith, Brabant zu Kaffee und Wurstbrötchen versammelt.

Pim Tielkemeijer gab einen Rückblick auf die letzten Aktivitäten und sammelte Vorschläge für das aktuelle Jahr. Der neue „Treffenkalender“ wurde bereits in der letzten Ausgabe der K 70-Post veröffentlicht. Anschließend wurde der langjährige Kassenwart der holländischen Landesgruppe, Piet Hasper verabschiedet. Er hat den Kassenwarten des Hauptvereins eine Menge Arbeit abgenommen, indem er unter anderem die Beiträge eingesammelt und manchmal auch angemahnt hat. Wir danken Piet für den geleisteten Einsatz ganz herzlich.

Am Nachmittag hatte sich das Wetter etwas gebessert, sodass man viel Spaß hatte, bei einer Fährüberfahrt und anschließender Fahrtstrecke auf dem Deich der Maas bis zu einem guten Restaurant, um dort den Tag ausklingen zu lassen.

Nochmals vielen Dank an Corné und Bianca für Bewirtung und Organisation, an Pim Tielkemeijer für die Versammlungsleitung und Piet Hasper für die zurückliegende Arbeit als Schatzmeister.



Wir werden gerne im nächsten Jahr wieder dabei sein. //



AUF EIN WORT...

TEXT UND FOTO: RALF KNISPEL

Liebe K 70 - Gemeinde,
 Ich hatte im Februar beruflich in der Nähe von Jens Hemtschak zu tun und wir haben uns Abends zusammengesetzt. Ich habe mich selbst zeitweilig über die Informationen zum diesjährigen Treffen geärgert, jedoch erscheint das Alles in anderem Licht, wenn Jens einem erklärt was abgelaufen ist.

Er war bei der Jahreshauptversammlung 2018 beruflich verhindert. Zuvor hatte er nur mal laut darüber nachgedacht das Treffen 2019 möglicherweise vorzubereiten. Etwa zwei Wochen nach der JHV ist es auch bei ihm angekommen, dass er das Treffen organisieren soll. Das war Ende Oktober 2018 und Anfang Dezember wollten alle bereits fertige Informationen von ihm haben. Eine kaum zu schaffende Aufgabe. Vom Management der „Westernstadt Hasselfelde“ hatte man ihm einige Sonderkonditionen in Aussicht gestellt. Später antwortete auf mehrfache Anfrage keiner mehr, sodass er kurz vor Weihnachten extra persönlich hingefahren ist. Da wollte keiner mehr etwas von Zugeständnissen wissen. Das wäre dann für unseren Club sehr teuer geworden. So hat er in kürzester Zeit ein Ersatzprogramm zusammengestellt.

Wir können froh sein, dass Jens nicht sogar das Handtuch geworfen hat und sollten das Beste draus machen. Die Attraktionen und Ziele sind klasse. Lasst Euch überraschen. Es war im Vorfeld nicht ganz glücklich gelaufen. Jens hat es am wenigsten verdient kritisiert zu werden.



Wir freuen uns auf ein weiteres Pfingstwochenende mit ganz vielen K 70 - Freunden. //

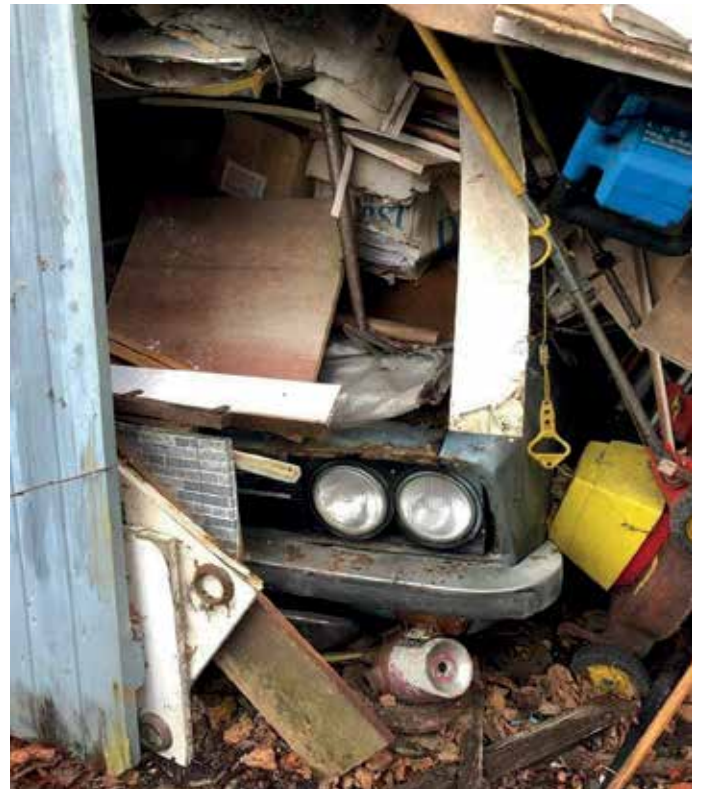


KEIN SCHEUNENFUND, NEIN, EIN GARAGENFUND!

... ODER: „VOLLE HÜTTE“

TEXT UND FOTOS: MARIO THIMM

ZUR VORGESCHICHTE: Im Januar teilte Oliver Hinners bei Facebook mit, dass eine Bekannte von ihm einen Bekannten habe, der bei einem Abrissunternehmen arbeite. Dieses war damit beauftragt worden, ein Haus auf einem Grundstück bei Hamburg-Fuhlsbüttel dem Erdboden gleich zu machen. Und auf diesem Grundstück stünden ein Käfer (draußen) und ein K 70 (in der Garage). Diese Fotos hatte er beigefügt:



Da das Wetter im Januar eher schlecht war und zu viele Termine Anfang Februar anstanden, kam ich darüber hinweg, mich um diesen Wagen zu kümmern.

DIE GESCHICHTE NIMMT IHREN LAUF:

Ende Februar fragte ich bei Oliver noch mal an, ob er wisse, bei welchem Verwerter der K 70 gelandet sei. Er teilte mir mit, dass der Wagen noch auf besagtem Grundstück stehen sollte. Auf meine Nachfrage hin besorgte er mir die Adresse, so dass ich beschloss, am 10. März 2019 mit Teilen der Familie einen Ausflug dorthin zu machen. Auch Peter Schürmann war nicht davon abzubringen, die 300 km von Münster nach Hamburg auf sich zu nehmen, um ein wenig Abenteuer zu erleben. Die Wettervorhersichten für diesen Tag waren mit stürmischem und teilweise Regen angesagt.

DER TAG X:

Als wir dort eintrafen (es regnete nicht) fanden wir ein geräumtes Grundstück vor, jedoch das Haus und die Garage standen noch und auch die Autos waren noch da.



Im Vorfeld hatten wir uns Gedanken darum gemacht, um was für einen K 70 es sich handeln könnte. Wie auf den Fotos zu sehen, ist der Wagen marathonmetallic, somit könnte es ein 73er, 74er oder 75er Modell sein. Die run-



den Doppelscheinwerfer deuteten schon auf ein L-Modell hin; doch hat er 75, 90 oder gar 100 PS? Vielleicht sogar ein Sondermodell? Peter und ich begannen mit dem Freilegen der Motorhaube, um an die Fahrgestellnummer für das K 70 Archiv zu gelangen, während Tjark und Aaron von hinten anfangen, den K 70 durch ein kleines Seiten-



fenster in der Garage freizulegen.

Nach einiger Zeit konnten wir die Haube nach vorne klappen und feststellen, dass es sich um einen 73er handelte und kein 100 PS-Motor darin gewerkelt hatte.



Die Produktionsplakette deutete auf eine Herstellung in der 45. Kalenderwoche 1972 hin. Bald darauf hatten wir uns bis zur Fahrertür vorgearbeitet und Tjark entdeckte



das Stahlkurbeldach. Somit sahen wir uns veranlasst, auch das komplette Dach von alten Fenstern und sonstigem Unrat zu befreien. Während ich mich daran machte, durch die Fahrertürscheibe ins Innere des K 70 einzudringen, versuchten Tjark und Aaron, den Kofferraum zu öffnen. Ich konnte aufgrund des Drehzahlmessers vermuten, dass es sich um ein 90 PS Modell handeln musste. Der Oktanzahlaukleber am Handschuhfachdeckel von



96,5 Oktan bestätigte dies. Ich begann, die Schiebeteile auszubauen, während Tjark das Heckteil mit Anhängerkupplung vom Fahrzeug abtrat. Währenddessen



sackte das Auto immer weiter in sich zusammen. Fazit: Wahrscheinlich steht der K 70 dort bereits seit 1987 / 1988 (wie die Kennzeichen vermuten lassen) feucht und unbelüftet in dieser „vollen Hütte“.



VOLLE HÜTTE WAR DER K 70 AUCH IM NEUZUSTAND:

VW K 70 L, 1,6 L, 90 PS in marathonmetallic mit Stahlkurbeldach, Kunstledersitze in palisander mit Kopfstützen, Radio Ingolstadt Stereo und Mittelkonsole, heizbare Heckscheibe, Verbundglas und Anhängerkupplung.

Damaliger Neupreis: ca. 12.600,- DM.
Heutiger Schrottpreis: ca. 50,- €.





Auch das Umfeld, in dem dieser Wagen gefunden wurde, war ein kleines Abenteuer: Das Haus steht in unmittelbarer Nähe zum Flughafen Fuhlsbüttel, alle paar Minuten waren deutlich startende oder landende Flugzeuge zu hören – nicht gerade eine erstklassige Wohngegend. Vermutlich hat dort ein interessierter und intelligenter Mensch gewohnt, dem nichts zu schade war, um es aufzuheben. Eine kurze Visite meinerseits im Haus („Ich muss noch den Fahrzeugbrief finden.“) legt dies nahe: Das Haus war genauso „volle Hütte“ wie die Garage. Der panamabeige Käfer wurde auch noch ausgiebig untersucht und das ein oder andere Teil vor dem Abrissunternehmen gerettet.

Nach diesen aufregenden Stunden besahen wir uns den Flughafen Fuhlsbüttel und konnten einige Start- und Landevorgänge vom Aussichtspunkt „Coffee to fly“ beobachten. Anschließend besuchten wir die Oldtimertankstelle in Hamburg und hielten dort ein gemütliches Picknick mit Brötchen und Kaffee in angemessener Gesellschaft (Peugot 404 und 305, einige Mercedes, BMW E 30, Ente, Ford Taunus Leichenwagen, etc.) ab.

Was uns den ganzen Tag glücklicherweise erspart blieb, beendete nun unser Abenteuer: der Regen, der auch noch in Schnee übergang. //





14., 15. und 16. Juni 2019
14, 15 en 16 juni 2019

CAMPING-WOCHENENDE K 70 CLUB NL
KAMPEERWEEKEND VOLKSWAGEN K 70 CLUB NL

TEXTE UND FOTOS: PIM TIELKEMEIJER



Der K 70 Club Niederlande organisiert jedes Jahr einige gemütliche Vereinstreffen und seit letztem Jahr auch ein Camping-Wochenende. Das Zelten hat uns so gut gefallen, dass wir auch in 2019 wieder ein Camping-Wochenende organisieren. Auch diesmal haben wir schönes Wetter dabei bestellt. Also hängen Sie Ihren Wohnwagen hinter den K 70 oder laden Sie Ihr Zelt und Schlafsack im überdimensionalen K 70-Kofferraum. Und wer nicht zelten will, kann auf dem Campingplatz immer noch eine Hütte oder Chalet mieten.

Boscamping Appelscha (Boscamping bedeutet Wald-Camping) liegt wunderschön an der Grenze zwischen Friesland und Drenthe im Norden der Niederlande. Wir haben ein Feld für unseren Verein reserviert; so können wir mit den Autos und Zelten zusammenstehen. Vom Campingplatz aus können wir schöne Fahrten machen und das werden wir natürlich auch tun. Wandern und Radfahren sind natürlich auch möglich, aber ... wir bilden gemeinsam einen Autoclub. Ab Freitag (ab 12.00 Uhr) ist jeder willkommen, am Abend können wir etwas trinken und essen.



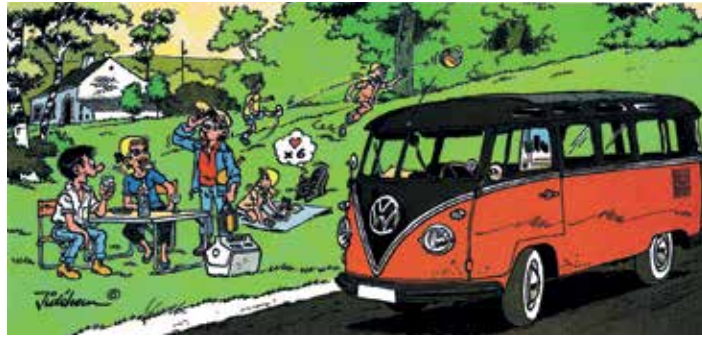
De K 70 Club Nederland organiseert elk jaar een paar leuke en gezellige clubbijeenkomsten en sinds vorig jaar ook een kampeerweekend. Dit evenement was voor herhaling vatbaar, dus nu ook in 2019 een kampeerweekend. Ook voor deze keer hebben we goed weer besteld. Hang dus je caravan achter de K 70 of stop je tent en slaapzak in de overmaatse kofferbak en als je dat allemaal niet wilt, dan kan je altijd nog op de camping een trekkershut huren.

De Boscamping Appelscha is prachtig gelegen op de grens van Friesland en Drenthe. We hebben een veldje voor onze club gereserveerd; we kunnen dus gezellig met de auto's en tenten bij elkaar staan. Vanaf de camping kunnen we prachtige tochtjes rijden en dat gaan we natuurlijk doen. Wandelen en fietsen kan natuurlijk ook, maar... wij vormen samen wel een autoclub.

Vanaf vrijdag (vanaf 12.00 uur) is iedereen welkom, 's avonds een drankje en hapje.



Am Samstag machen wir eine prächtige Ausfahrt mit unseren Autos. Der Tour startet um 10.30 Uhr. Die Fahrt führt durch schöne und für viele unbekante Landschaften. Dabei ist Gelegenheit für einen Spaziergang, für einen Besuch an besonderen Orten und natürlich gibt es genug Zeit um Lokale zu besuchen. Am Abend essen wir gemeinsam eine nahrhafte Mahlzeit.



Am Sonntag machen wir noch eine kurze Fahrt bevor wir uns verabschieden und dann ... ja, dann ist dieses Wochenende leider schon wieder vorbei.

Für diejenigen, die nicht zelten möchten, ist es möglich auf dem Campingplatz eine Hütte oder ein Chalet zu mieten. In der Nähe gibt es dazu viele Möglichkeiten ein B&B (Bed & Breakfast / Zimmer mit Frühstück) oder Hotel zu finden. Und auch wenn ein ganzes Wochenende etwas zu viel des Guten ist, und man erst am Samstagmorgen ankommt, brauchen Sie die schöne Tour nicht zu verpassen. Kurz gesagt: die Freiheit am Wochenende ist groß. Die Stellplätze sind reserviert, wenn Sie die anderen Möglichkeiten nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an den Campingplatz: info@boscampingappelscha.nl oder rufen Sie an unter Telefonnummer +31 516 431391.

Der K 70 Club NL ist Teil des internationalen K 70 Clubs, deshalb hoffen wir gerne auch Mitglieder aus Deutschland zu begrüßen. Wir versuchen, eine große Auswahl an Autos zu realisieren, nicht nur in Farbe und Scheinwerfer, sondern auch an Camping- und Übernachtungsstrategien. Kurz gesagt: dies darf man nicht verpassen!

Haben Sie Lust zu kommen und möchten Sie mehr Informationen empfangen? Bitte, schicken Sie ein E-Mail an jaapvanriesen@kpnmail.nl und Sie erhalten ein kleines Informationspaket.

Für die Organisation ist es nützlich zu wissen ob Sie teilnehmen. Wenn Sie kommen möchten, bitte E-Mails Sie an jaapvanriesen@kpnmail.nl oder rufen Sie an unter Telefonnummer +31 6 538 33 482.

Geme bis dann!

14., 15. und 16. Juni 2019
Boscamping Appelscha
Oude Willem 3
8426 SM Appelscha NL
www.boscampingappelscha.nl

Zaterdag gaan we een prachtige rit rijden. De starttijd van de rondrit is 10.30 uur. Deze rit zal je door mooie en voor velen onbekende landschappen voeren. Tussendoor een korte wandeling, een bezoek aan bijzondere lokaties en natuurlijk voldoende tijd voor horecabezoek. 's Avonds nuttigen we samen een voedzame maaltijd.

Zondag gaan we alvorens afscheid van elkaar te nemen nog even een kort tochtje rijden en tja... dan is dit weekend helaas alweer voorbij.

Voor de mensen die helemaal niet willen of kunnen kamperen zijn er op de camping (hut of chalet) en dicht in de buurt voldoende mogelijkheden om een B&B of hotel te vinden. Ook wanneer een heel weekend iets teveel van het goede is, als je op zaterdagochtend komt, hoef je de fraaie rondrit niet te missen. Kortom: de vrijheid is groot. De kampeerplaatsen zijn gereserveerd, wil je van de andere mogelijkheden gebruik maken neem dan zelf contact op met de camping: info@boscampingappelscha.nl of bel 0516-431391.

De K 70 Club NL is een onderdeel van de internationale Volkswagen K 70 Club, we hopen dus ook op een aantal leden uit Duitsland. We proberen een grote variatie aan auto's te realiseren, niet alleen in kleur en koplamp, maar ook in kampeermiddel en overnachtingstrategie. Kortom: dit mag je niet missen.

Heb je zin om te komen en wil je meer informatie? Stuur een mailtje naar jaapvanriesen@kpnmail.nl en je krijgt een informatiepakketje.

Voor de organisatie is het handig te weten wanneer jullie van plan zijn te komen. Mail of bel even: jaapvanriesen@kpnmail.nl of tel. 06 538 33 482.

Tot ziens op

14, 15 en 16 juni 2019
Boscamping Appelscha
Oude Willem 3
8426 SM Appelscha NL
www.boscampingappelscha.nl

//

//





8. September 2019

**HERBSTTREFFEN K 70-CLUB NL:
IM GRÜNEN HERZEN UND BEIM
SCHLOSS HAARZUILENS**

8 september 2019

**K 70-NAJAARSTREFFEN:
GROENE HART EN
KASTEEL HAARZUILENS**



TEXTE UND FOTOS: PIM TIELKEMEIJER

H heute, am Sonntag den 8. September 2019, beginnen wir den Tag bei Pim und Anne Marie Tielkemeijer zu Hause mit Kaffee und einem leckeren Lunch. Dabei gibt es alle Gelegenheit mit einander zu plaudern und alle Neuigkeiten auszutauschen. Wir machen nachdem eine schöne Fahrt durch einen unbekanntem Teil des Grünen Herzens von Holland und beobachten unterwegs einige Sehenswürdigkeiten. Am Nachmittag erreichen wir Schloss De Haar.

Dort besuchen wir das größte Schloss der Niederlande, das wir uns heute von innen und außen ansehen können. Vom umliegenden Schlosspark aus kann man diese bemerkenswerte Struktur von allen Seiten bewundern. Der Park und die Gärten sind auch eine Sehenswürdigkeit für sich, mit z.B. einem römischen Garten, einem Hirschla-



ger, einem Labyrinth und monumentalen Bäumen. Im Inneren vom Schloss befinden sich ein Ballsaal, Küchen, der Rittersaal und viele weitere Zimmer, das Schloss hat über 200 davon!

Das Programm sieht so aus:

11.00 – 13.30 Uhr

Meet & Greet, Kaffee und Lunch bei Pim und Annemarie

13.30 – 15.00 Uhr

Fahrt mit Sehenswürdigkeiten

15.00 – 17.00 Uhr

Besichtigung Schloss De Haar,

H è, Haarzuilens, was het plan niet om het Romeinse Castellum Hoge Woerd in De Meern te bezoeken? Ja, dat klopt! Maar toen we dat in januari tijdens het Oliebollentreffen bedachten, wisten we nog niet dat uitgerekend op zondag 8 september in het Castellum het Leidsche Rijn Festival zou plaatsvinden. Daarbij wordt het fort erg druk bezocht en is het per auto onbereikbaar. Niet echt handig voor een autoclub. Wij besloten daarom te gaan voor de andere optie die bij Corné en Bianca bij de worstenbroden besproken werd: kasteel De Haar in Haarzuilens. Wist u trouwens dat de allereerste K 70-bijeenkomst in 1989 ook bij kasteel de Haar plaats vond?

Vandaag beginnen wij de dag bij Pim en Anne Marie thuis met koffie met wat lekkers en een smakelijke lunch. Er is ruim de tijd om bij te praten. Daarna maken we een mooie



rit door een onbekend gedeelte van het Groene Hart en bekijken onderweg een aantal bezienswaardigheden. In de middag komen we aan bij Kasteel De Haar. Daar bezoeken wij het grootste kasteel van Nederland dat wij van binnen en van buiten kunnen bekijken. Vanuit het omringende kasteelpark kunt u dit bijzondere bouwwerk van alle kanten bewonderen. Het park en de tuinen zijn trouwens een bezienswaardigheid op zich, met onder meer een Romeinse tuin, een hertenkamp, een doolhof en monumentale bomen. Binnen wachten u een balzaal, keukens, de ridderzaal en

NIEDERLANDE

17.00 Uhr

Getränk/Snack im Koetshuis
Formelles Ende (Schließung von
Schloss und Koetshuis)

Nach 17.00 Uhr

Möglichkeit an anderer Stelle in
der Gegend etwas zu essen oder
zu trinken.

Wo passiert das alles?

Pim und Annemarie wohnen am Muijeveld 10, 3645 VK Vinkeveen, Niederlande. Telefon: +31 (0)297 263454, Mobile/app + 31 (0) 6 2958 4931. E-Mail: tielk021@planet.nl. Vinkeveen liegt im Grünen Herzen Hollands, etwa zwischen Amsterdam und Utrecht. Adresse Schloss: Kasteel De Haar, Kasteellaan 1, 3455 RR Haarzuilens, Niederlande. Webseite: www.kasteeldehaar.nl.

Der K 70-Club-NL übernimmt die Kosten für den Lunch usw. in Vinkeveen, sowie die Parkkosten bei Kasteel De Haar (6 Euro pro Auto). Der Besuch des Schlosses und des Schlossparks erfolgt auf eigene Kosten. Der Eintritt zum Schloss und Park zusammen kostet € 17,00 pro Person. Der Zugang zum Schlosspark ohne Schlossbesuch (die Räume im Schloss) beträgt € 6 pro Person. Für einen Besuch des Schlosses wird von den Mitarbeitern des Schlosses (mindestens) 45 Minuten empfohlen, für einen Besuch des Schlossparks gilt im Prinzip das gleiche. Am Sonntagnachmittag sind keine Führungen möglich.

Im Zusammenhang mit dem Lunch in Vinkeveen wird eine Anmeldung über E-Mail an tielk021@planet.nl sehr geschätzt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an dem Ort, an dem vor 30 Jahren alles für den K 70-Club NL angefangen hat! //



nog veel meer vertrekken, het kasteel heeft er daar ruim 200 van!

Het programma voor zondag 8 september ziet er als volgt uit:

11.00 – 13.30 uur

Meet & Greet, koffie met .. en een lunch bij Pim en Anne Marie Rit met bezienswaardigheden

13.30 – 15.00 uur

15.00 – 17.00 uur

Bezoek Kasteel de Haar, drank je/hapje in Het Koetshuis

17.00 uur

Formeel einde (en sluiting van kasteel en koetshuis)
Mogelijkheid om elders nog wat te gaan eten of drinken in de buurt.

Na 17.00 uur

Waar moeten we zijn?

Pim en Anne Marie wonen op Muijeveld 10, 3645 VK Vinkeveen. Telefoon: 0297 263454, Mobiel/app +31 (0)6 2958 4931. Mail: tielk021@planet.nl. Kasteel de Haar ligt aan de Kasteellaan 1, 3455 RR Haarzuilens. Website: www.kasteeldehaar.nl.

De club neemt de kosten van de lunch in Vinkeveen voor z'n rekening, evenals de parkeerkosten bij Kasteel De Haar (€ 6 per auto). Het bezoek aan het kasteel en het kasteelpark is voor eigen rekening. De toegang tot het kasteel en het park samen kost € 17,00 per persoon. De toegang tot alleen het kasteelpark is € 6 per persoon; u kunt het kasteel dan wel van buiten maar niet van binnen bekijken. Voor een bezoek aan het kasteel wordt door de medewerkers van het slot minimaal 45 minuten geadviseerd, voor een bezoek aan kasteelpark geldt in principe hetzelfde. Op zondagmiddag zijn er geen rondleidingen met een gids mogelijk. Toegang tot kasteel en park zijn gratis met de Museumkaart. Zie de website van het kasteel voor andere kortingsmogelijkheden.

In verband met de lunch in Vinkeveen is het handig te weten wie er komt, bijvoorbeeld via een mailtje aan tielk021@planet.nl.

Graag tot ziens op de plek waar de K 70-club NL 30 jaar geleden begonnen is! //



FUNDSTÜCKE



Ausbildungsfahrzeug auf dem Stand der Kfz-Innung Region Stuttgart



Dia-Abzug von Bernhard Schneider
Ex-Mitarbeiter der
Vertriebsbetreuungsgesellschaft West von VW (Köln)



Titelfoto aus einem aktuellen schweizer Internet-Artikel über die Überarbeitung eines Gesetzes für Gebiete, die von Naturgefahren betroffen sind.





THEMA HECKSCHEIBENDICHTUNG

Der dritte Prototyp der Heckscheibendichtung ist verbaut. Sitzt und passt recht gut, lediglich das Profil links und unten sollten um ca. 3mm gekürzt werden (siehe Bild Ecke unten links).





800,- €

VOLKSWAGEN K 70 VON 1973

Verkauft denn mehr Zeit für die restauriert und braucht Platz meine K 70 1600 CC von 1973 mit seinen 33000 km echt alle original Papiere sie hat immer nur 1 einziger Besitzer.

Ich habe die Restaurierung begonnen, um den linken hinteren Flügel zu ersetzen und die neue zu schweißen Für alle Infos fragen sie mich.

(Verkaufsanzeige bei Facebook... keine Telefonnummer, keine Adresse... ohnehin... **OHNE WORTE!**)



VERKAUF

Ich verkaufe meinen VW K 70L in guten Händen. Baujahr 30.03.1973, Farbe blau metallic. Innenstoff, blau. Neu Bezogen 500 €. KW 66 = 90 PS. Tachometer Standard 46297 km. Deutsche Papiere sind verfügbar. Neuer Fensterrahmen, original VW, neue Stoßstangen, original (400 €) neue Lenkmanschetten. Neue Bremsattel und Bremsbeläge für, original VW Hinterradbremse komplett überarbeitet.

Antriebswellenmanschetten neu. Kühler neu. Wasserpumpe neu, Anhängerkupplung, Auspuff neu. Leichtmetallräder. Das Fahrzeug muss neu lackiert werden. Mehrere Roststellen auf der Oberfläche. Schweißstellen am Kofferraumdeckel. Gegen Aufpreis füge ich noch Ersatzteile, Rücklichter, Fahrtrichtungsanzeiger usw. hier hinzu.

Das K70 startet. Motor sollte mal am Tester eingestellt werden. Scheiben sind alle in Ordnung, nichts ist kaputt. Die Reifen sind gut, aber alt. Unterboden ist fertig überarbeitet.

2800,- €



Kleine Fehler in der Elektrik. Aufgrund der vielen guten Neuteile, Festpreis von 2800,- € Und Entschuldigung für die oberflächliche Beschreibung ...



... Wer noch interessiert ist, dem werde ich weitere Photo's vom Fahrzeug machen. Das Auto kann in 47877 Willich-Neersen (ca. 5 km von Mönchengladbach) be-



sichtigt werden Fahrzeug ist im Moment Teilzerlegt zum Lackieren.



Tel.: +49 (0)2156 5078
Tel.: +49 (0)163 3420648

